Weftfalen und bent men, die Arnsberger linarberfahren gegen

rein, Im Gifenbahnein Giterzug mit Die Majchine exlitt tiofahrer fowie ein

hat die Babiidio Land sie schaveren Berlingte ber ichliechten Ernte. Regierung bringlicht prohem Umjange nad bedeutend ermaginten ter Wirtschaft, insbe-Dungentitteln, Rraft. ngebotenen Giffe ber t. Es wird nunmebr unserer Regierung an

nat Mai foll die vor ee - Berfebrotonfereng mrg - Salem wies — Sigmaringen Binle für den Rord-Beautung der Linie, ebiet zugute fommt. Die Freiburger enes Silfemittel ein-er Giadt find ju ben mit einem metalle-Spine berläuft, in die ce Licht eingeschaltet Namen "Babufrei" Wogen, Motorrabern

Die badifche Staats-Januar in der Jest. Reichegrundungsfeier. Die bortige technijde mar, die Oriögruhpe m 16. Januar

ge anzuzeigen.

1925 bringt für bir ngobl Aussiellungen, creffe finben werben. pert und Induftrie". Muofiellung", entiche Dentalidiau", lung bes Bereins Turnen, Sport und rbeamt, und eine mar bis 8. Februar om Karlsruber Luftriousfiellung" ver-

interziehung. ladmann, beibe in r Einfommenstener-je Mart 3,569 000 chte die Bestrafung

annheim bemonthe Tiefbauamt greet itseit an der borber ilgenommen batten, icht gefommen.

abatinbuftrie. In fte Differengen gu r Bigarrenherfteller riums, wonach die 25 um 10 Prozent Lohnforberning ber

n Saufe noch Run-

ig. Chafer 2Bim. rethenstraße 22.

Pelze ellart, wie Füchse, unts und alle anarten, swabl. Fabelbaft lige Preise,
ng bet sehr billiger
nung. Einfauf
l. rober Felle.

ru, Mainz Etage, Tel. 5076.

usten mehr! echter Fenchelhonig er. Zu haben bei : erie Hch. Schmitt

hr im "Taunus"



Grideint : Dienjings und Freitage (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlog, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flors-heim Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerftr. 25, Teleson 57.

Freitag, den 23. Januar 1925.

Jahrgang 1925.

# Neues vom Tage.

Rummer 7.

- In einer zweiten Rebe im Reichstag nahm ber Rangler Beronlaffung, auf Die breite Grundlage feines Rabinetts hinautoeifen.

Den Beitungen bes Einbruchögebieles ift folgenbes Schreiben ber frangofifchen Befahungobehorbe gugegangen: "Der Rommanbicrenbe General ber Bejahungeruppen verbietet anfah. lich ber Richtraumung ber Rollner Jone Proteft in einem Preficieldgug ju unternehmen."

- Bie aus Miinchen gemelbet wird, ift bie Natifilation bes Ronfordatevertrages bes Staates Bayern mit bem Gelligen Stuhl für Cometog in Andficht genommen.

In Ansführung ber Abruftungsbestimmungen bes Washingtoner Bertrages wurde bas englische Schlachtschiff "Monarch", bas 22500 Ionnen groß ift, auf See verfenft.

# Die breite Grundlage des Kabinetts.

Der gweite Tog ber großen Ansfprache im Reichstag folog mit einer erneuten Rede bes Reichstanglers Dr. Butber, in ber biefer mit Befriedigung feststellen tonnte, bag bas außenhelmische Programm feiner Regierung im Reichstage eine breije gustimmenbe Front gefunden babe. Der Rangler tat bas mit ben Worten: "Mir fcheint biefe Seftftellung für Die weitere Arbeit bes Rabinetts von größter Bedeutung; benn est wird in der Sat in schwierigen Aufgaben, beren Löfung bas Rabinett auf fich genommen bat, eine ftarte Stupe für bas Rabinett fein, wenn es weiß, bag feine ausmartige Politik eine folche breite Grundlage im Deutschen Reichstag bat."

Im Busammenbang mit der Nichtranmung der Kölner Bone kam Dr. Luther dann auf den immer noch ausstebenden Bericht der Militärkontrollkommission zu sprechen, der der Reichstegierung immer noch nicht zugegangen ist. Der Kanzler erflärte dazu: "Sollten des Ententemachte Material im Besit haben in konn ich bier wur den dernachten Bunsch im Befit haben, fo fann ich hier mur ben bringenben Bunfch aussprechen, bag biefes Material uns balbmöglichst jugeleitet werden mochte, sowie das Bedauern darüber aussprechen. daß diese Zuleitung nicht längst erfolgt ist. Dazu ware wahrend ber Ansirbung der erneut aufgenommenen Kontrolltatigfeit die beste Welegenheit gewesen. 3ch glaube allerdings, bag nach eimaiger Borlegung folden Materials wir ben Ententemachten ben Rachtveis erbringen wurden, bag biefes Material in großem Umjang ungutreffend ift."

Weiter befagte fich Dr. Luther auch noch einmal mit bem Aussande, indem er in benna auf bas Dawes-Abkommen

vervortob: "Das Austand, das naturgemäß großes Gewicht barauf legt, daß die einmal abgeschlossenn Absommen nun bon und auch erfullt werden, muß uns auch in ben Beftrebungen unterfrühen, die dabin geben, eine Form ju finden, in ungen unterziuhen, die dahin gehen, eine zorm zu jinden, in der wir die innere Lösung der Aufgaben unsererseits vollzieben können. So ist es durchaus nicht richtig, wenn Simmen aus dem Ausland berüderklingen, die in dieser Mehrheitsbildung den mangelnden Willen sehen im Sinne der Ausführung dessen des abg schlessen ist. Ich sehe umgesehrt in der Mehrheitsbildung als solcher eine brauchdare Wethode, um einen Weg zu sinden, wie man in sachlich tragdarer Weise das aussühren fann, wozu wir vervössichet find. tanu, wogu wir verpflichtet find."

Bum Schlug feiner langeren Ausführungen fafte ber neue Reichstangler Die fachliche Ginftellung feines Rabinetts noch einmal in folgenden Worten gufammen: "Wenn gefagt noch einmal in solgenden Worten zusammen: "Wenn gesagt worden ist, das Kadinett sei zu weit nach rechts gegangen, so wissen Sie alle, daß ich als Ranzler zwar durchaus nicht dies Stree gehadt hade, denn ich hade einsach ein sachliches Wehrheitskadinett sir mich gesucht. Aber ich hade mich wohl bemüht, anch Persönlichkeiten zu getwinnen, die für die politische Einstellung als wehr links gerichtet gewirkt hätten. Ich glaube, daß darüber der Demokratischen Partei die Einzelheiten bekannt sind. Sie werden durch Ihr Urteil darüber zu entscheiden haben, od Sie der Regierung, wie sie unter meiner Kanzlerschaft gebildet ist, die Vorausseyung zur Arbeit geden wollen. Diese Entscheidung wird, wie ich annehme, in den nächsten Tagen gesällt werden. Fällt die Entschme, in den nächsten Tagen gesällt werden. nehme, in ben nachften Tagen gefällt werben. Fallt bie Entscheibung so aus, bag ich mit meinen Kollegen die Arbeit aufnehmen tann, so werden wir uns benuben, sachliche Arbeit, wie ich nur wiederholen fann, im Dienfte bes gangen beutschen Bolfes gu leiften."

In Berliner parlamentarifden Rreifen wird angenommen, daß ber Reichofangler furg bor ber entscheibenben Abstimmung über den Billigungsantrag noch einmal bas Wort ergreifen wird. Wie die dem Reichsaufenminifter Dr. Strefemann nabestebende "Beit" erfahrt, wird dieser im Laufe ber politischen Aussprache das Wort nicht ergreifen, ba der Rangler alle außenpolitischen Fragen bereits genügend gemurbigt babe und gu einer großen außenpolitischen Rebe bie gegenwartige Lage feinen Anlag gebe.

#### Wirth gegen Luther.

Der ehemalige Reichstangler in Opposition.

Der ehemalige Reichstangler Dr. Wirth erflärte in einer Unterrebung mit einem Preffevertreter über feine Stellung gu bem Rabinett Luther und zu ber vom Reichsfanzler ab-gegebenen Regierungserflarung u. a., daß er zu dieser Regie-rung in Opposition stehe und sich nach dieser Richtung von seinen politischen Freunden, welche eine Art wachsame Neu-tralität als Ansbruck der politischen Beinung des Zentrums befannt gegeben hatten, unterscheibe.

Dieje wachfame Reutralität ergange er burch wachfames Miftrauen. Es fei gang zweifellos in ben Reihen ber Bentrumsanhänger im Laube eine ftarte Bemruhigung borbanben, welche auf eine lebhafte Aussprache in unferen Areifen geradezu hindrange. Die Ertfärung des Bentrums giebe nach rechts fo fcharfe Grengen, balg man es nur fchwer berfteben tonne, wie bas Bentrum in einer folden Regierung gwei Minister, Die ihm nabestanden, habe laffen fonnen. Er halte bas Berbleiben bon Jentenmöminiftern in bem Kabinett Enther nicht für politisch richtig. Die Zentenmöfraltion habe jeboch ben anderen Beg borgezogen.

Die Jentrumsfraftion — so sagte Birth weiter — werbe allerdings benjenigen Mitgliebern, die anderer Auffassung seien, durchaus Gelegenheit geben, ihre abweichende Meinung burch Stimmenthaltung ober entschiedenes Rein gum Ausbrud gu bringen. Das Bentrum fenne feinen Fraftionselvang. Co nehnm er fich bie Freibeit, als entichiebener Republifaner biefer Regierung gegenüber bas flare und entscheibenbe Rein ausgn-

## Polifische Tagesichan.

\*\* Bur Aufwertungefrage. Der Aufwertungeausschuft bes Reichstags befoßte fich unter dem Borfin Steinigers (Dn.) mit dem beutschnationalen Antrog auf Anfbebung ber Berordnung über die einstweilige Rogelung der Answertung vom 4. 12. 1924 und auf Berlangerung ber in Ariftel 2 ber Berordnung bezeichneten Friften bis jur gesehlichen Neuregelung ber Aufwertung. Bur Begrundung bes Antroges führte Beft (Du.) aus, daß die Berordnung einen Berfuch gur Genitung der bon vielen Gerichten als berfaffungewibrig beauftandeten Dritten Steuernotverorbnung und eine migbranchliche Anwendung des Artifel 48 der Reichsverfaffung darstelle. Reil (Cog.) fprach fich für die fofortige Unnahme bes bentich. nationalen Antrags aus, um eine Marung bes Geltungsberichts bes Artifels 48 ber Reichsberfaffung berbeiguführen. Dr. Schotter (3.), Dr. Bunderlich (D. B.), Emminger (B. Bpt.), Dietrich-Baden (Dem.) und Roenen (Kom.) widerfprachen dem Antrog. Auf Erfuchen der Regierung wurde die Befchlugfaffung auf Dienstag nachfter Woche verlagt,

+\* Reine Aufbefferung ber Wehntter bei ber Reichobahn. Wie aus Berlin gemelber wird, fuchten bort bor einigen Tagen Bertreter ber Eifenbahnbeamten und Gijenbahnarbeiter um eine Aufbefferung ihrer Beguge, namentlich für Gifenbahn-arbeiter, nach. Beiter murbe es von ben Bertretern ber Gifenbahnorganisationen für ratfam erflört, bie Arbeitszeit weniostens um eine balbe Stunde zu verfürzen. Der General-

#### Was bedeutet das rheinische Jubiläum von 1925 und was bedeutet es nicht?

Bon Brof. Dr. Alone Schulte (Bonn).

Die jolgenden Zeilen wollen für jedermann verftandlich eine Auftlarung barüber geben, warum bie Rheinproving und darüber hinaus die im Reiche verstreuten Rheinlander in diesem Jahre 1925 ein taufendjähriges Jubilaum feiern, was diese Jubelfeier bedeutet und was fie nicht bedeutet.

Ein französischer Geschichtsschreiber schrieb im Jahre 925 in seine Chronit die inhaltschweren Worte: "Dem König Seinrich unterwersen sich alle Lothringer." Heinsich ist rich ift ber beutiche Konig Beinrich I., ber als Bergog bon Sachien jum Ronige gewählt worben mar. Lothringer find aber nicht etwa die, welche wir heute als solche bezeichnen, sonbern außer ihnen die Bewohner einiger jest nordfrangofilden Landichaften, Belgiens, (mit Musnahme von Flandern), ber Rieberlande, Lugemburgs, des größten Teiles ber Rheinproping und ber beutichen Meeresflifte bis gegen die Weiermundung.

Der größte Teil ber Rheinproving, nicht die gange Rheinproving, feiert alfo bas Jahr, in bem man por taufend Jahren fich freiwillig mit bem beutschen Staatslorper verband, um ihm ununterbrochen mit Ausnahme ber 20 3ahre bauernben frangofiichen Frembherrichaft, die 1814 ihr Ende nahm, anzugehören. Es ift bas Bubitaum einer taufendjährigen politifchen Schidfals-

1. Das ift aber fein Jubilaum fur folgende Teile ber Rheinproping, die ichon vorher bem deutschen, bem Oftreiche angehörten : a was bamale jum Bistum Mainz gehörte, bas ift bas Land füblich bes hunerud (jedoch nicht bas Saargebiet), im allgemeinen bas Rarach. b. Die Lanbe auf bem rechten Rheinufer oberhalb der Aluppermundung und einer nach judlich Eisen frei chenden Linie. Doch ift, ba es fich um eine an Rachrichten febr arme Beit handelt auch möglich, daß nicht Die Wupperlinie die Grenze bilbete, sondern die damalige Grenge der Ergbistumer Koln und Trier, und die begann am Rheine am Subfuße ber Erpeler Len. Für bieje beiben fo gefennzeichneten Teile ber Rheinproving liegt alfo tein Unlag ju einem Jubilaum vor. Bu ihnen traten 925 bie westlichen Stammesbrüder in ihren älteren Staatsverband ein.

2. Bejagt bas Jubilaum nicht, bag biefe Lanbe nicht icon vorher einmal bem beutichen Ditreiche angehört hatten. Das war vielmehr ber Fall gewesen,

aber die Lande waren wieder verlorengegangen. 3. Bejagt bas Jubitaum nicht, bag bie beutschen Bewohner damals von ihrem heutigen Gebiete erft Befit ergriffen hatten, fie wohnten vielmehr in ihnen ununterbrochen ichon etwa ein halbes Jahrtaufend. Das Jahr 925 brachte feine Wanderungen, feine Berichiebung ber Bevölterung. Deutsche und Welsche traten vielmehr gleicherweise zum Oftreiche über. Das Jubi-läum ist nicht ein Jubiläum ber Siedlung beutschen Bolfstums am Rheine.

4. Aber es find nicht nur anderthalb Jahrtaufend, bag beutiche Bauern über ben Rhein einrudten. 211s ber große römische Gelbherr Cajar 58 vorgChriftus an ben Rhein tam, fand er von Bafel bis jum Münbungs gebiet icon einen allerdings nicht immer fehr tiefen Gurtel von germanischbeutichen Stämmen vor. Die Geichichte bes Rheines als eines von Deutschen umfäumten Stromes beginnt vor zweitausend Jahren. Aber dann war eine romische Serricaft von Cajar bis zur Bölterwanberung gefolgt. Am wenigften bedeutet bas Jubilaum ben Beginn ber Kulturgemeinschaft bes beutschen Bolhegebiet, bas Land am Rheine von Bingen bis Bacha. | tes. Die tiefnen Unterschiede in ber Rultur ber ver-

ichiebenen beutschen Stämme - Unterschiebe, wie fie die Geschichte ber Entstehung aller Bolter zeigte wurden durch bas Chriftentum, bas unter Karl bem Großen auch bie Gadfen gewann, aufgehoben, es blieben nur unwesentliche Unterschiede wie bei allen Rulturvolfern bestehen. Unter biefem Berricher waren auch politisch die Deutschen restlos geeint, allerdings auch mit den Romanen, ben Borfahren ber Frangofen, 3taliener und eines Teiles ber Spanier verbunben.

Unter Karl bem Großen ging sein Weltreich von ber Elbe bis Rordspanien. Seine Entel schnitten ba-raus brei Reiche: im Sudwesten ein Westreich (heute Frankreich), im Nordolten ein Ditreich (Deutsches Reich), swiften beiben lag ein ichmales Reich von Rom bis jur Rorbice, bas in zwei Stude auseinandergeriffen wurde. Der nörbliche Teil hieß Lotharingien, und bies Lothringen ging aus freien Studen unter Führung seinen Bergogs Giselbert 925 von bem Westreiche baus ernd jum Oftreiche über.

Das Jubilaum bebeutet bie Erinnerung ber Che zwischen bem Gebiete bes Rieberrheins mit bem ftarteren beutschen Staatstörper im Diten. Die Braut brachte wahrhaftig einen großen Schat in Die Che ein. An einem Jubilaum hat aber nicht nur die Chefrau Anteil, sondern ebenso der Chemann. Und somit ift das Jubilaum in tiefftem Grunde nicht ein rheinisches, sonbern ein deutsches.

Es ware ein Leichtes, Dieje hoffentlich völlig flare Auseinandersetzung burch eine Rarte gu erläutern, Die gu vermitteln ich bereit bin. Wird bas Borftebenbe als flar und verftanblich empfunden, jo bitte ich bie Redaftionen anderer Zeitungen, biefe Auseinander-letzung, über die unter ben Wiffenichaftlern fein Streit besteht, nachzubruden. Die vielen Unfragen, Die an mich gelangen, beweifen, bag eine Aufflarung nötig ift.

Direktor ber Deutschen Reichsbabngesellichaft Defer wies bemgogenüber darauf bin, daß die Gehalter und Lobne fich burchweg über dem Stande ber Borfriegszeit bewegten, Minifterial. rat Rlein von der Reichsbahngesellschoft erflatte, bag nach Rudiproche mit ber Rinangabteilung ber Gefellichaft eine Lebnaufbefferung ohne Tariferhobung nicht möglich ericheine. Eine Erhöhung ber Gitertarife und auch der Bersonentarife fei jedoch undentbar. Die Gesellichaft tonne fich baber ju einer Schnaufbefferung augenblidlich nicht berfteben,

+= 6Meide Unierftugungefage. Enigegen bem noch bon ber alten Regierung bertretenen Standpunft, bat ber Reiche togsausichus für jogiale Angelegenheiten ben Antrag bes Benfrums angenommen, ber verlangt, bag bie Spanne ber Unterfiuhungefate gwifden mannlichen und weiblichen Er-werbelofen befeitigt werden foll. Das neue Rabinett faste über biefe Groge noch feinen Beichlug.

### Wochenplanderei.

Gin Binter, ber fein Binter ift!

Auf einen Commer, ber fein Commer mar, ift bis jeht ein Binter gefolgt, der im eigentlichen Ginne fein Binter ift. Einem feuchtfalten Commer folgte troden-fühler Binter, und nur font ftellten fich in einzelnen Teilen Deutschlands Froft und Schnee ein. Im beutschen Westen tann man allgemein bon einem unverhaltnismaßig warmem und troffenem Binter prechen und es feblt nicht an Prophezeiungen über bie biesjahrigen Betterverhaltniffe und die tommende Ernte. Much noch gejagt werben, daß die Prophezeiungen nicht allgu gunftig

Run ift freilich ber biedfahrige Binter noch nicht zu Ende und, wenn auch bas gweite Driftel bes Januarmonates ichon uberichritten ift, fo tann ein fcmeller Wittenungewechsel noch jeden Tog Ueberraschungen bringen, bis weit in den Marg binein. Erfahrungsgemaß behauptet mon ja immer, es gabe teine falten Binter mehr, bis wieber einmal einer gu uns toniau, der alle allzu furgfriftigen Erfahrungen Lugen ftraft. Co ift es oft genug gewesen. Jahre bindurch fpricht man bei milben Wintern bom Berannaben einer neuen balbtropischen Betterzeit, von einer Umgruppierung bes Erbffimas, bis man eines Tages in Schnee und Gis aufwacht, fich bie Dede über die Rafe gieht und von einer herannabenden neuen Eiszeit spricht. Wir Menfchen haben nun einmal ein einas furges Beben und einen dementsprechenden furgen Begriff für Beitverhaltniffe. Darum haben wir von Beit zu Beit Regenguffe, die bie befannten alte ten Beute nie erlebt haben, baben wir bon Beit ju Beit Froft- und Schneemeben, die feit Napoleons Aug gegen Mostan nach Ausfage der fogenannten altesten Leute nicht mehr bagewefen fein follen.

Mur eines bleibt fich im Baufe aller Jahrzehnet gleich: ob falter oder fühler, ob naffer oder trodener Winier, die Ernteauslichten find immer gleich ichlecht. Bald ift das Getreibe ausgewintert, fo daß mit ftarfem Ernteansfall zu rechnen ift, balb find nicht gemigend Inferbenfarven erfroren, in daß mit ftartem Ernteausfall ju rechnen ift. Das ift bie fogenannte otonomische Rothilfe der Landwirtschaft. Das ift Die Fürforgetechnit eines um die gufunftige Preisbildung beforgten Berufe, ber es nicht ungern ficht, wenn gufunftige Breisbildungsmöglichkeiten fich auch ichon eiwas im gegenwartigen Marktbericht auswirfen. Bor jufünftigen Ausfallen fichert man fich immer noch am besten burch gegenwartige Einmahmen: Diefer vollstvirtichaftliche Grundiah ift offenbar fo alt wie die handeltreibende Wenfchheit. Und es ift ein firt ben, ber ihn aufftellt - durchaus gefunder Grundfan, für den man Berftanbnis vorausfeben follte.

Das ift aber leiber durchaus nicht immer ber Rall. Es gibt Rorgler, Die behaupten, Betrus tonne es ben Bauern niemals recht machen, und est gibt Biffenichaftler, bie gleichfalls nichts bon landwirtschaftlichen Prophezeiungen wiffen wollen. Die fommen bann wonioglich gleich mit ber Statiftif und beweisen, daß im Grunde genommen weber talte noch warme Winter etwas unt dem Ernteausfall zu tun haben, daß es überaus falte Winter gegeben habe, in beren Gefolge nie gewhene sommerliche Insettenplage zu verzeichnen war. Aber mit ber Statiftie - bas ift eine altbefannte Cache - fann man alles betreifen, nicht betreifen fann man bahingegen im Jaruar, welche Getreides und Obsternte Commer und Berbft bringen wird. Und desbald ift bas Prophezeien vom menfch-

Arbeit adelt.

Bon S. Courths = Mahler.

uberand peinlich. Er empfand es faft als aufbringlich

no fonnte boch ale Ravaller nichte inn, um fie ener-

ifch gurfidgumeifen. Er war fich bewußt, Gitta von

" inbetug auf ibn bingab.

om niemals Beranlaffung ju irgendeiner hoffnung

- find febr liebenswurdig, mir bas gu fagen,

Sinder Granfein. Bie geht es fibrigene Ihrem Smiber? Saben Gie turglich von ihm gebort?"

o lenite Baron Linbed bas Geiprach gewaltfam

to Dabuen. Er empfand nicht bas minbefie In-

ar far Botho, bem er nicht fonberlich gewogen mar,

Re in enger Rachbaricaft miteinander aufge-

Sitia gab bereitwillig Ausfunft. Obwohl fie merfie,

aufen waren. Geine Frage nach bem Bruber follte

baft ber Baron ablenten wollie, gab fie ibre Gache noch

nicht verloren. Gie wußte, bag es nicht leicht mar, einen Mann wie Being einzufangen. Aber gerobe weil

ce fcmer ichien, reigte es fie, und beharrte eigenfinnig barauf, ibn für fich ju gewinnen.

"Benn ich ibm eine große Mitgift als Lociminel vorhalten könnte, bann würde er wohl schnell zugreifen. Aber ich boffe, ibn bennoch zu besiegen. Rom ift

auch nicht an einem Tage erbaut worben," bachte fie,

fich gur Gebulb gwingend und ging auf ein barmlofes

Being Linbed atmete beimlich auf, als er fich bier von

"Das ift ja unerträglich," bachte er ärgerlich, als er allein war. Er beschloß, in Zufunft auf einem Umweg

nach Lemfow zu reiten, um nicht an Loffow vorliber

in muffen. Denn er abnie, bag Gittas Auftauchen in

Lemfow, fobalb er bort war, nicht aufällta mar - auch

Co erreichten fie ichweigend bie Loffower Barfgrenge

Being Linbed mar bas Benehmen ber jungen Dame

(Nachbrud berboten.)

cintraj.

laffen follte.

flitger als feine Frau.

23. Fortfehung.

Sitio mir ablenten.

Bitta trennen fonnte.

um wie wege. Die große Wehrheft ber Arbeiter frebe bimer ben Berteien, die die jepige Regienung frühen. Eine Torbeit, ja fogar eine politische Berseumbung fei bie Behauptung, baf ber Eintritt der Dentifcnationalen in die Regierung die fosialpolitische Reaftion bedeute. Die Politit der Deutschnationalen jei eingig und allein auf bas Bobl des dentschen Boltes eingestellt.

Mbg. b. Rarberff (D. 20.) bestreitet entschieden, bag bie Dentide Bolfspartei bie jebige Regierungefrije berborgerufen Der Redner bedanert bann die Ausführungen bes Abg. Dr. Breitscheid gur Entionssungsfrage. In welche Lage werbe ein beutscher Außenminister verfest, wenn er fich vom Austande fagen loffen muffe, bag in feinem eigenen Barlament biefe Dinge ale wahr unterstellt werden. (Stürmifche Buftimmung reches. Larm bei ben Cozialdemofraten.) Best handelt es fich nicht um die Frage Repulit ober Mongrebie, fondern um die Frage Republif ober Chaoi. Den Barmatifanbal folite man bor feiner völligen Auftlarung noch wicht politisch ausschlachten. In beauftanden ift mur bie Bergabe ban Millionenfrebiten sweifelhofte Unternehmungen, mübrenb feitfunbierte, folibe Unternehmungen fich noch Krebiten von 5 bis 7000 Mart bie haden ablaufen müßten.

Mbg Dr. Bans (Dem.) toenbet fich gegen bie-Polemif bes Mag bon Rarborff gegen bie Demofratische Partei und ihren Rubrer Roch. herr bon Rarborff, ber bisber immer bie Cachlid feit für fich in Amspruch nehmen fonnte, habe beute in bedent-Ucher Belfe feine bisherigen Pringiplen aufgegeben. Er habe die Erengen des Demogogischen bart gestreift. Wir haben fein Bertrauen gritt Robinett, ermarten aber, daß es im Ginne ber Regierungserflürung handelt.

Abg, bempe (Birifd, Bon) fagt ber Regierung Unterfinbung ju, inenn fie befonders bie Intereben bes Mitteiftandes mabrtichen Standpunts aus gestattet, bem landforrichafftimen Standpunft auch nutlich. Ueberdies ift es ja nicht nur die rein: aderbautreibende Loubwirtschaft, die ihrer bemnächstigen Ernte nicht über ben vollewirtschaftlichen Weg trant. Da ift jum Beilpiel ber ber Landwirtichaft fo nabe vermandte Beindan. Co lange im Reller noch abjabbebirftige Beine fritberer Jahre in übergroßer Menge lagern, barf man ficher ein, dag die fommende Beinernte ichlecht ausfallen wird. Sowie, der Menge wie ber Bute nach. Spater, wenn bie Abilier leer geworden find, beffern fich die Ausfichten für den beropreisenden Jahrgang gufebenbs. Wan macht ibn ichon weriger ichlecht, er entwidelt fich wider Erwarten gut, die letien foanigen Worfen baben ibm außerorbentlich geholfen, er verfpricht ein prachtiger, ferniger, vollfuffiger Buriche gu werben. Bon einem fleinen Wein ift feine Rebe mehr. Anch bas ift ein volfsto:erichaftlicher Grundfat, ben man billigen Bielleicht berindfichtigt men ibn auch - burch figu filfdes Material ober fo - bei ber großen Beinausgefting, die man im Sparfommer in Robleng anfählich ber theinischen Jahrtausendfeier berauftalten will.

#### Deutscher Reichstag. Chlug ber großen Musiprache.

Beelin, 22. Januar,

Mm beutigen britten Zag ber großen politifden Ansfprache über die Regierungserflurung, der ginichzeitig ber letze fein foll, beginnt bie gweite Rednerreibe.

Mis erfter Redner fpricht Abg. Miller-Franken (Gog.). Er lrogt ben Reichstängfer, wie er feine Behauptung, bag fein Robinett fein Rampftabinett fei, mit ben aggreffmen Ausfuhrungen des Grofen Wefferp bereinbaren fonne. (Suftimmuna linte.) Die Deurschnateonalen wollen wieder gurud in ben alten Raftengeift Balbelms II. Damais wurden die hoberen Beamten nur aus ben privilegierten Edichten genommen. Dan will nicht nur die fogialbemofratifchen Benmten beseitigen, fonbern auch bie Angehörigen bes Bentrums. Rebner ichlieft feine langeren Musjuhrungen mir einer Migtrouenserflarung feiner Fraftion gegen bas Rabinett.

Mbg. Behrens (Dutl.) \*ezeichnet bie fehige Regierung als ein Brobuft bei Bolfmeillens, ber fich bei gwei Reichstagswahlen gezeigt habe. Mit ber neuen Regierung beginne ein neuer Abjonitt in ber Geschichte ber Republit. Die Deutschnationalen fteben auf bem Stanbpunf; ber bollfommenen Bollsgemeinichaft. Phuen ftebe ber Riaffengebante bes Magismus gegenüber, Gemig tonne man auch mit ben Anhangern ber Rinffeneber in gemiffen mittichaftlichen Gragen gufammengeben, aber in ben michtigften Gragen ber Stultur und bes Chriftentums icheiben

obne eine Geelenverbindung gwijchen ibm und Gitta

bewußte Ausgud befand, trieb ber Bind ploglich einen

Er blidte auf und bob fich im Sattel empor. In ben Steigbugeln fiebend, tonnie er über bie Mauer feben, und ba fab er jenfeits berfelben auf bem Aus-

gud ein Tifchlein und einige Geffel fieben. Auf bem

Tifch fand ein Rorbchen mit einer buntfarbigen, eigen-

artigen Stiderei, Die er bereits in Gittas Sanbe ge-

feben batte. Dieje Sanbarbeit und ben leichten Schal

batte fie bei ihrem eiligen Aufbruch mabricheintich ver-

es fam, bag Sitta fo oft balb nach ibm in Lemfow

unangenehm. Er war fein Menich, ber fich bei einer

bermeiben batte, wenn er nach Lemfow reiten wollte.

noch nicht beantwortet. Er war noch nicht im flaren

mit fich felbit, mas er in biefer Angelegenheit fun ober

baupt nicht gu beannvorten. Aber biesmal mar Runo

ingwifden boch Ontel Beriberte Ginlabung erbalten,

wird er fle natifilich annehmen - wenn man ihn nicht

baran binbert. Deshalb mochte ich fo an ibn ichreiben,

bag ibm die Luft vergebt, bierber gurudgutebren. 3ch werbe an fein Ehrgefühl appellieren und ibm begreif-

lich maden, bag er famt feinen Rinbern bier eine febr zweifelhafte Rolle fpielen wirb. Aber biplomatifch muß

ich babei vorgeben, meine liebe Belene, und bas er-

forbert reichliche Ueberlegung. Ich barf nichts übereilen,"

folden Entbedung geldmeidelt gefühlt botte.

Being Alnbed wußte nun ploblich gang genau, wie

Diefe Entbedung war ibm furchtbar peinlich und

Jebenfalls wußte er nun, bag er biefen Weg gu

Runo bon Loffom batte ben Brief feines Brubers

Beine Frau batte ibm geraten, biefen Brief über-

"Wenn ich Frit gar nicht antworte, und er hat

buftenben, weißen Coal liber bie Mauer.

Mis er an ber Parfmaner vorübertam, wo fich ber

unigine. Der Barfamentaritmus ais folder mit feiner Schreierell habe verjagt. Es militie endlich wieder praftifche, folide Arbeit acleiftet merben.

Mbg Graf Rebentlow bedauert, bag bie neue Regierung bie bisherige Augenpolitif fortfeben wolle. Der Bolferbund fei nut eine Urr Anffichtsrat bes internationalen Beltfapitals, dargeftellt von Juben und Judengenoffen.

Damit ichließt bie Aussprache. Ber Abstimmung fiebt ball Billigungs-Botum ber Deutschnationalen, ber Deutschen und ber Baberijden Boltspartei, bes Bentrums und ber Birifchaftlichen Bereinigung. Es lautet: Der Reichttag billige Die Erfldrung ber Reichstegierung.

#### Der Reichttag billigt bie Regierungberffarung.

Die endgultige Abfeimmung hatte folgenbes Ergebnis: Der Reichtag billigt bie bon ber Regierung abgegebene

Erflerung.

Die Riftranensantroge gegen bas Rabinett Suther find banach abgesehnt. Damit fann bas Rabinett Butber im Amt bleiben.

In der Abstimmung tourbe bas Bertrouensbotum für bie Regierung mit 246 gegen 100 Stimmen angenommen.

### Sandelsteil.

Berlin, 22. Januar. - Devifenmarft, London log febr feit. Auch Mailand hatte

Gffettenmartt, Rad unfanglich unficherer Tenbeng fehte lich folieglich eine feste Tendeng burth. Die Spetulation, Die fich gnerft auf Spezialwerte legte, taufte ichlieftich eifrig Montanwerte, die eine sprunghafte Kurssteigerung ersuhren.

- Produftenmarft, Die Erhöhung ber argentinifden Eif-Gorderungen war am Brobnttenmarft jum Teil bie Beranlaffung, daß fich gestern nachnittag die noch allgemein niedrigeren Breife für Brotgerreibe beite wieder besestigten. Es wurden begehlt für 100 Ry: Weizen mart. 25,7-26,7, Roggen mart. 25-25,8, Gerfte mark. 28-31,2, neue 28-25,2, Sofer mark 19-3), pourm. 18-19, Mais Berlin 22,3-22,7, Weigenmehl 34,75-37,75, Roggenmehl 34,5-37,5, Weigenfleie 16,7, Roggenfleie 16,7,

Granffuri a. DR., 22. Januar. Debifenmartt. Debife Bonbon befferte fich an 4,78%. Tollar. Der frangofifche Franken notlerte 88,4 Franken in Piumbporität.

- Mannheimer Biehmartt bom 22. Januar: Sanbel rubig Breife pro 50 Rg. Lebendgewicht: Ralber 46-66, Schweine 71 bie 77, Gerfel und Laufer pro Stud 14-36.

### Ans aller Welt.

Gifenbahnraub. Als ber Berfonengug 57 Magbeburg-Erfurt Die Station Sandersleben verlieg, brangen in ein Abteil 2. Rlaffe brei Ranber, Die ben barin befindlichen Sahrgaft vollftanbig ausplünderten. Gie gogen batauf bie Rothremfe und fprangen ab, ale ber Bug bielt. Die fofort aufgenommene Berfolgung ber Rauber ift bisber ergebnis-Los gelpejen.

Der Spriffchieber Ropp berhaftet. Giner ber Urbeber ber Spritschiebungen in Berlin, beren Aufbedung feinergeit fo großes Auffeben erregte, war ein 28 Jahre alter Raufmann Grang Ropp aus ber Landshuter Gerafe in Berlin, ber fich auch Dr. Ropp nannte. Diefer betrieb in Tempelhof eine Parfiimfabrif in Berbindung mit dem Generalbireftur Bermann Beber aus Schlachtenfee und zwei noch flüchtigen Apothefern Ruben und Salomoni und bezog bom Monopolamt Sprit, ber vergallt werden und jur Berfiellung von Gfengen, Riechftoffen und anderen demifchen Cachen bienen Durch Besteinung von Beamten erhielt bie Wesellichaft aber nicht bergallten, fonbern reinen@prit, und fo erbeuteten fie indem fie den reinen Sprit weiter berichoben, mehrere Millionen. Als bas Finangami biefe Schiebungen aufbedie, war Ropp bereits verschwunden, doch gelang es, Ropp festignehmen, als er bom bong in Gelbangelegenheiten nach Rotter. bam fant. Er wurde bon ber hollanbifden Bolizei in bas Gerichtegefangnit gebroebt. Bein Depot mar fofort gefperrt und

Beine Battin mußte ibm recht geben. Die Abfaffung eines folden biplomatichen Briefes war aber für Anno feine leichte Arbeit, barum ichob er fie immer wieber binaus. Co mar ber Commer vergongen, und ber Bimer jog ine Land. Da begann

ploglich Beribert von Loffow ju franfeln, Der alte Berr fühlte fich gar nicht wohl und mertte,

baß feine Rrafte balb abnahmen. Mit ben Amerifaners mar er im regften Briefwechsel geblieben, ohne bag bie Loffower eiwas bavon abnten. Bor ollen Dingen batte fich ber alte berr ausgebeten, baft Gred und Etlinor ibm oft fcbrieben, Unb er freute fich immer febr über bie ungezwungenen, berg. licben Botte ber Weichwifter, Gie gaben fich offen unb rudbaltlog: ibre Mrt war weit entfernt von ber fuften, febmeichlerlichen Lieben murbiafeit Bethod und Gittas, aus ber fein warmer Gtrabt bervorleuchtete.

Rrip ven Col'em biett Ontel Beribert auf bem Laufenben for bie Abmidtung feiner Gefchafte. Angelegenbelt veriforete fich aber boch tanger, ale ber alte herr gebofft batte. Mit webmittaer Menguntion budue er, ban er Die Beimtebr feines Reffen Grip mont nicht mehr erleben minbe.

Runo und Selene liebren ben alten Seren immer wieber geden bie . Imeritaner" aufqumtegein, aber er aufttierte barfiber fiete mir einem fartobiiden Codeln. Er mußteliebr mobl, bag co ben Lollowern bauptfach. lich um fein Grbe ju tun mar.

"Sie follen fich wundern," bachte er jebesmal in-grimmig, wenn Auno in jo lieblofer Weife über feinen Bruber gu Gericht faß.

Je naber ber alte Berr infolge bes fteten Briefwechsels ben Amerikanern tam, je beutlicher fühlte er ben Unterschied swiften ihnen und ben Loffowern. Die Amerifaner waren warmbergige, uripringliche Mengaben fich, wie fie maren, ohne Bered mina unbetammert, ob fie bamit Ginbrud machten uber nicht,

Bottlebung foigt.)

jichergestellt. Das Bege geleitet,

Bufammentritt Berlin, 22. Jan eingejette Unterfu erften Gibung guß

Befonbere Berii Berlin, 22. 30 hat einen Antrag babin gu wirfen, und Arbeiter bei Alteregrenze nicht verschont bleiben.

Dai Berlin, 22. 3an. Reinltat; 1. Rütt-9 3. Grenda - Mac 275 Bunfte, Ein Mituel; drei Rund

London, 22. 3 Daily Telegraph" fanbers die britische nach Berlin gu fer gebrachten Argume baltenen Ginn antr für eine eingebend fommiffion groifde merben, bevor libe Rote an Deutschlan

Mus Massenheim. 1924 veranftaltete pollbefegten Gaal

Einige Chore und Gebor gebracht. pogelchen" fowie von Danien und ftellt und jeber G des Gangen. Au Berireter, Der g bietung aufgenom mit ben Leiftunge Bufrieben mar. 6 ein altes Wort :

A Dobe Bret frigerung in Our thertholy 10 bis 12 Buchenprügel 6 bis Buc, enreifig 1 MR murbe mit 12 bis

A Eine alte & Leif der ehrtvürdige die 1040 in Gegen murbe, ift menerbin Bericoalung ebenfo fic vollständig gelo ind notwendig. donften romanifd

A Reffelexplofo Sich ft fam ber 30 Lichte einent Gaste urfachte Explosion frigungen bavon, bai tourbes perlett.

- Celigenftabt finerabtei Celigenfto Jubilaum. - Baufen-Menab

gegenmartig ber handler Mbam Bull

1712 \* Tricorid Der Schriftfteller berg i. Pr. († 1822 o. Flotew in Dorm Shiacht an ber Dog lifes + Marie V

Es ist eine eige bag ber einzelne M tinflugt mirb, mit ? für bie Jugend un bollen Berfehr mit auch für uns, auch fei ichon boll geseit beiner Preunde. our allem die beilig ft ber Umgang mit

Schlof Dobenburg (

Beifpiel babon, baf um Gegenfatt gu all ber Berr nicht ausf Der Berlehr Jeju i Das follte uns recht febe mit Wbriftus ei balb unbeilvoller, of nicht einmal ber @ fühlen est inftinktib. geboten. Ja gerab

bauernben Schaben

der mit feiner Schreiere r praftifche, folibe Arbeit

bie neue Regierung bie Der Bolferbund fei unt n Weltfapitale, daugeftellt

r Abstimmung sieht bas i, ber Deutschen und ber und ber Birtichaftlichen billigt bie Erflarung ber

gierungserflärung.

Igendes Ergebnis:

er Regierung abgegebene

Robinett Buther find obinett Buther im Umt

lertronenspotum für bie

апасношиел.

Berlin, 22. Januar. it. Auch Mailand batte

icherer Tendeng feste lich e Speinlation, die fich plieglich eifrig Wontonng erfubren.

ber argentinifchen Cifn Zeil bie Beranlaffung, mein niebrigeren Breife Es murben begahlt für n mart. 25-25,8, Gerfte marf. 19-90, pomm. sigenmehl 34,75-37,75, Roggenfleir 16,7.

t a. M., 22. Januar. fferte fic auf 4,78% tierte 88,4 Franken in

Januar: Sanbel rufig er 46-66, Schweine 71

nengug 57 Magdeburg n verlieg, brangen in ben barin befinblichen Gie gogen barauf bie Bug hielt. Die fofort r ift bisher ergebnis-

et. Giner ber Urheber Aufdedung feinerzeit Jahre alter Raufmann Be in Berlin, ber fich eb in Tempelhof eine dem Generalbireftur d amei noch flüchtigen bejog vom Monopoljur Berftellung bon nischen Sachen dienen erhielt die Wefellichaft t, und jo erbeuteten fie. perschoben, mehrere Schiebungen aufbedte, elang es, Ropp feitzugenheiten nach Rotterbifchen Boligei in bas par fofort gelperrt und

Jomatifden Briefes beit, barum ichob r ber Sommer ver-Land. Da begann nfeln. it wohl und mertte,

im regften Brief. fower envas bavon ber alte herr ausoft fcbrieben, Unb gezwungenen, herz-aben fich offen und rnt bon ber fugen, othos und Gittas, cuchtete.

beribert auf bem er Welchäfte. d fanger, ale ber fitter Refignation Reffen Trip moht

dien Geren immer awieneln, aber er rtoftifchen Lächeln. flowern bauptfach-

er jebelmal in-Beife über feinen

bes fteten Briefeutlicher fühlte er n Loffowern, Die elprüngliche Mende Leuchelet. Sie nen ober nicht. g folgt.)

lichergeswillt. Das Auslieferungsversahren ift bereits in die Bege geleitet.

# Lette Nachrichten.

Bufammentritt bes Barmat-Unterfuchungsanofcuffes.

Berlin, 92. Jan. Der jur Unterfuchung ber Barmat-Affare eingefrete Untersuchungsanojdung tritt am Cametog gu feiner erften Sibung gufammen.

Befondere Berüdfichtigung bon ausgewiesenen Beamten.

Berlin, 22. Jan. Die Bentrumsfraftion bes Reichstages bat einen Anfrag eingebracht, ber bie Reicheregierung erfucht, babin zu wirfen, bag ausgewiesene unbescholtene Beamte und Arbeiter bei ber Deutschen Reichsbahn, soweit fie bie Altersgrenge nicht überschriften baben, vom Bersonalabban perschont bleiben.

Das Berliner Gechstagerennen,

Berlin, 22 Jan. Das Sechstagerennen endete mit folgenbem Refultat: 1. Ruit-Aeris 385 Bunfte; 2. Sabn-Tieb 308 Bunfte; 3. (Stenda - Mac Beath 298 Punfie; 4. Egg - Krupfat 275 Bunfie. Eine Runde jurud Salboto-Lorenz, Brocco-Mituel; brei Runden gurud ban Rempen-Giorgetti.

Eine Bivifchennote!

London, 22. Jan. Der diplomatische Berichterstatter bes "Dailh Telegraph" schreibt, die alliierten Regierungen, besonders die britische, seien geneigt, eine weitere borlaufige Rote nach Berlin gu fenden, die auf die von Strefemann vorgebrachten Argumente und Anfragen in einem allgemein gebaltenen Ginn antworten wurde. Auf diefe Weife werde Beit für eine eingehende Erörterung bes Berichts ber Rontrolltommission gwischen ben alliierten Regierungen gewonnen werben, bevor über ben gewanen Wortlant ber enbgültigen Rote an Deutschland eine Enticheidung gefällt wird.

Aus Rah und Fern.

Massenheim. Der Gesangverein "Eintracht" gegt. 1924 veranstaltete am Conntag, ben 18. Januar im vollbeseiten Saale jum "Abler" sein erftes Konzert. Einige Chore und Bolfolteber murben gutgeschult gu Gebor gebracht. Das befannte Lieberspiel "Ging-vogelchen" sowie Angengrubers "Meineibbauer" wurden von Damen und Beiren bes Bereins glangenb bargeftellt und jeder Spieler gab fein Beftes jum Gelingen bes Gangen. Much ber musitalische Teil hatte nambaite Bertreter. Der große Beifall mit welchem jebe Darbietung aufgenommen wurde, zeigte bag bas Bublifum mit ben Leiftungen bes noch jungen Bereins vollauf Bufrieben mar. Gefangverein "Eintracht" auch Dir gilt ein altes Wort : "Einigfeit macht finit."

A Dobe Brennftoffpreife wurden bei einer holgversteigerung in Sungen erzielt. Der Raummeter Buchenschrihels 10 bis 12 Mark (Friedenspreis war etwa 3 Mark), Buchenprügel 6 bis 10 Mark, Buchenftode 4 bis 7 Mark, Buchenftode 1 mark, Der Festmeter Fichtenderbstangen wurde mit 12 bis 16 Mark bezahlt.

A Eine alte Stiftsruine in Einfinrggefahr. Der altefte Teil ber ehrwürdigen Stiftsruine in Der a felb, bie Rrypta, Die 1040 in Gegenwart bon Raffer Deinrich III. eingetveiht wurde, ift neuerbings teilweise burch Ginfturg bebrobt. Die Berichalung ebenso wie ber Mortel gwifden ben Steinen bat fich vollständig gelodert. Durchgreifende Ernenerungsarbeiten find notwendig. Die berefelber Stiftellirche ift eine ber ichonften romanischen Rirchenruinen Deutschlands.

Reffelexplofion. In ber Armaturenfabrit Drofer in Söch st sam der Bojährige Schlosser Lovenz mit einem offenen Lichte einem Gastessellel zu nabe. Durch die hierdurch ber-ursahlte Erpsosion des Kessels trug Lovenz so schwere Ber-tehungen davon, daß der Tod soson eintrat. Weitere Personen murben perlett.

- Erligenstadt a. IR. Die fatholifche Rirche und Benebiftinerabtei Celigenftabt begeht im Commer ihr 1100 fabriges

- Banfen-Mrusbad (R. Ufingen). Det altefte Raffauer eft gegenwärtig ber im 101. Beb handler Mbam Buhlmann bon bier.

# Lokales.

Gebenfinfel für ben 24. Januar.

1712 \* Friedrich ber Große in Berlin († 1786) - 1776 Der Schriftsteller Ernst Theod. Amadeus Dossmann zu Königsberg i. Br. († 1882) — 1883 † Der Komponist Friedrich b. Flotein in Darmstodt (\* 1812) — 1915 Deutsch engl. See-Chiacht an ber Doggerbant - 1921 (24.-29.) Barifer Ronferens 1924 † Marie Wellheid, Großherzogin v. Lugemburg, auf Schlog Cobenburg (\* 1894).

Sonntageworte.

Es ift eine eigentümliche Erscheinung im Menschenleben, daß der einzelne Menich immer unwillfürlich von denen beeinslußt wird, mit denen er Umgang bat. Das gilt nicht nur für die Jugend und die Rinder, benen wir beshalb unbeilbollen Berfehr mit Ernft verbieten follten, fonbern bas gift auch für uns, auch dann, wenn wir meinen, unser Charafter sei schon voll gesetzte. Sei darum vorsichtig in der Wahl deiner Freunde. Aur von einem Berkehr weiß ich und voll gestellt, daß er steit der beitige Schrift, daß er steits heilfam wirkt. Das ilt der Umgang mit Lest. it der Umgang mit Jesu. Seute ergablt bas Evangelinm jum Beifpiel babon, bag Jesus einen Ausfähigen anrührte, und im Gegensat zu allem sonstigen Geseh der Ersahrung wurde der Berte nicht aussatig, sondern der Aussahige wurde rein. Der Berkehr Jesu mit den Sündern wirkte stells beilbringend. Das sollte und recht zu denken geben. Leicht schläft unser Berkehr mit Christian ein Wir trechen wöllig gebetalos und des febr mit Chriftus ein. Wir werben völlig gebetstos und beshalb unbeihooller, ob wir es wollen oder nicht. Oft geht und nicht einmal der Sinn dajar auf. Aber die Christusnaben jühlen es instinktiv. Da ist Umsehr, besser: Sinsehr deingend geboten. Ja geradezu Nonvendigkeit. Wir würden sonst Muernben Schaben leiden, einigen Schaden.

Eine totale Sonnenfinfternis tritt morgen, ben 24. Januar ein. Aber erft gegen 4 Uhr nachmittags, alfo furs vor bem Untergang ber Sonne tritt ber Mond swifden Erbe und Sonne, und bas Ende ber Finfternis wird vom Erbhorizont verdedt, bas heißt bie Sonne ift bis babin untergegangen. Die Berfinfterung ber Sonnenscheibe ift für unsere Gegend nicht total, aber immerbin werben etwa 2 Drittel bes Sonnenburchmeffers vom Monbichattten bebedt.

Bavaria-Lichtspiele. Der vor einigen Wochen in Biesbaben (Reues Mufeum) und Mainz (Liebertafel) in einer Conbervorstellung por ben staatlichen und ftabtifchen Behörden, ben Bertretern ber Schulen, ber Breffe, ber Jugend. und Sportvereine und sonftigen gelabenen Gaften vorgeführte und unter ftartftem Beifall aufgenommene Berg- und Sportfilm : "Der Berg bes Schidfals" läuft biefe Boche in ben Bavaria Lichtipielen. - Riemand, besonders unfere Jugend, follte versaumen, fich dieses aigantisch große Raturfilmwert, verbunden mit helbenbaften, fportlichen Leiftungen angujeben. -Er, (ber Bergfteiger Sannes Schneiber), liebte feine Beimat, Die Ginfamteit, er liebte Gemfen, ben Gee und ben Bach, ber gu ihm beraufbraufte, feine Leibenichaft, aber war ber befte Fels und die Dacht über ihn . . . So beginnt in feierlichen Bralubien bas Meifterwert : Der Beig bes Schidfals", von Arnold Fant. - Siehe

Ruderklub "Haffopla" 1921 c. D. Hochheim. Auf ben am Sonntag, ben 25. Januar ftattfindenden großen Mastenball, verbunden mit Breisverteilung, wird nochmals hingewiesen. Die gur Berteilung gelangenben Breife find im Schaufenfter ber Firma Beis & Dreifuß gur Unficht geftellt. Raberes fiebe Inferat.

Sängervereinigung. Am 8. Februar hat im Kaiserhof die Gangervereinigung großen Mastenball. Raberes in nachfter Rummer.

Freiwillige Feuerwehr. Um Sonntag, ben 25. Jan. begeht die Freiwillige Feuerwehr im Raiferhof ihr 44. Stiftungsfest. Die Wehr hat feine Muhe gescheut, um biefes Fest wie alle fruberen, zu einem genuftreichen zu gestalten. Soffentlich wird bem Unternehmen ein bolles Saus beschieden fein, um den humanen 3wed, bem bas Entgegentommen ber Einwohnerschaft ficher fein durfte, gu forbern.

Bunfch entsprechend hat fich ber Berein ebem. Rriegsgefangener (Sochheim) bereit erffart, bas mit fo vielem Beifall aufgenommene bramatifche Schaufpiel "Lorbeerfrang und Dornenfrone", am Conntag, ben 22. Marg bo. 3rs. im (Gaalbau Raiferhof) jum zweiten Dale aufzuführen.

### Sport und Spiel.

Fußball. Am Sonntag, ben 25. Jan. treffen fich auf bem hiefigen Blate bie 1. u. 2. M. ber Sp. Bgg. 07 mit ben 1. u. 2. M. bes Sportverein 09 Florsheim. Dochheim war im Boripiel Gieger. Beibe Gif werben ihr Beftes bergeben und ift ein fpannenber Rampf gu erwarten. Raberes fiebe Inferat.

#### Umtlice Befanntmachungen der Stadt Socheim

Rach Mitteilung ber Kreisfürsorgestelle in Wiesbaden wird die Mutterberatungsstunde von jetzt ab wieder alle 14 Tage abgehalten aber nicht mehr Mittwoche, sonbern Dienstags nachmittags. Bei ben Beratungen wird der herr Kreisargt zugegen fein. Die nächfte Mutterberatungsftunde wird am Diens-

tag, ben 27. Jan. bs. 3rs. nachm. 31/s Uhr in ber Schule abgehalten.

Hochheim a. M., ben 21. Januar 1925. Der Bürgermeifter : Argbacher.

Betr. Reinigen bet Schornfteine. Am Samstag, ben 24. 3an. bs. 3rs. wird mit bem Reinigen ber Schornsteine begonnen.

Sochheim a. Dt., ben 22. Januar 1925, Die Boligeiverwaltung : Argbacher.

Rach Mitteilung des herrn Landrats find die Sprech-ftunden des herrn Areisarztes jett Montags, Mittwochs und Freitage in ber Beit von 3-4 Uhr nachm. im Landratsamt, Leffingftrage 16, 3immer 22, Telefon Lanbratsamt.

Sochheim a. D., ben 19. Jan. 1625. Der Burgermeifter: Argbacher.

Betr. Saustollette für ben Raff. Bentralmaifenfonds. Die Sausfollette für ben Raff. Bentralmaifenfonds für bas Jahr 1924 wird am Conntag, ben 25. Januar bs. 36. burch Mabchen ber alteren Schulflaffen abge-

halten. Die Sammlerinnen haben Liften zum Einzeichnen und sind zur Empfangnahme ber Gaben berechtigt. In Anbetracht des eblen Zwedes, dem der Zentrals waisensonds dient, wird die Sammlung dem Wohlwollen bei Einwohnerichaft auf bas Barmfte empfohlen. Sochheim a. D., ben 21. Jan. 1925.

Der Burgermeifter : Argbacher.

Betr. Boblighrtsmarten.

Bom Landratsamt find bem Magiftrat eine Angahl Dlaglenio 10 Bfg.-Boblfahrtsmarten jum Bertauf übergeben morben. Diefe find jum Frantieren ber Briefe jugelaffen und werben im Rathaufe Bimmer 8, mahrend ber Bor- Birtergaffe Dr. 10.

mittagsbienftftunden ju 40 Big. bas Stild abgegeben. In Anbetracht des guten 3meds merben bie Ginmohner erfucht von bem Untauf ber Marten regen Gebrauch gu

Sochheim a. M., ben 23. Januar 1925. Der Magiftrat: Arbacher.

Gefcafts-Mitteilung.

Eintragung in das Handelsregister. In das Handelsregister M. Rr. 2556 wurde die Firma: "Franz Kohl Keklame-Bermittlung" in Wiesbaden und als deren Inhaber der Kaufmann Franz Kohl in Wiesbaden eingetragen. Genannte Firma vermittelt für alle Zeitungen und Zeitschriften Anzeigen zu Originalpreisen; sie hat serner von zahlreichen Landzeitungen Dessen-Rassaus die Spezial-Bertretung. Zur Auskunst und unverdindlichem Vertreterbes und ist die Firma gerne bereit. Telesonanrus 3049.

Rirchliche Rachrichten. Ratholifcher Gottesbienft

3. Sonntag nach Epiphania, ben 25. Januar 1925.
7 Uhr Frühmelse. 8.30 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt'
2 Uhr Andacht für unsere Berkordenen.
Werttags. 7 Uhr 1. hl. Messe. 1/28 Schulmesse.
Donnerstag 8.30 Uhr Bistation durch den herrn Defan Graber,
Religionsprüfung in der Schule.

Evangelifcher Gottesbienft,

Sonntag, ben 25. Januar 1925. Bormittage 10 Uhr Sauptgottesbienft. 11.15 Uhr Rinbergottes-

Mittwoch-Abend Gefangitunde des Rirchenchors. Donnerstags abends "Jungfrauenverein"

Freiwillige Feuerwehr Hochheim a. M. Sonntag, den 25. Januar 1925, abends 7 Uhr im Saale zum Kaiserhot 44. Stiftungsfest Theatral. Abendunterhaltung, Konzert und BALL Die verehrl. Einwohnerschaft Hochheims ladet ergebenst ein Das Kommando. Eintritt à Person 50 Pig.

Tanzgeld 10 Pig. Tanzgeld 10 Pig. 

Mitglieder und 1 Dame frei.

holzversteigerung. Montag, ben 26. Januar 1925, vormittags foll in

bem Stadtmalbe Diftritt "Geished", zwifchen bem Forithaus Klarenthal und ber Marftrage, bas nachstehend, begrichnete Gehölg verfteigert merben :

1. 216 Amtr. Gigen Sheit- und Anippelholz 2. 168 Rmtr. Bugen Sheit- und Anuppelhols

7 Amtr. Raftanien Sheit- und Anüppelholz 2300 Buchen Bellen 5. 2220 Eichen Wellen. Busammentunft vorm. 10 Uhr vor Klofter Klarenthal.

Wiesbaden, ben 21. Januar 1925.

Städt. Bermaltung für Landwirtschaft, Weinberge und Forften.

# Grosser Preisabschlag!

Garantiert reines Schweineschmalz Pfd. 90 Pfg. Ift. Salatši 56 Pfg. Kahma stets frijch Bfd. 90 Bfg. Ift. Tafelmatgarins Pfd. 64 Pfg., Rotosfett t. Laf. Pfd. 64 Pfg. Buder Bib. 31 Wig. -

1a reine Rernfelfe 200 gr. Std. 20 Bfg.

Täglich frisch gebrannter Bohnenkaffee 1/4 Pfb. v. 70 Pfg. an Feinster Limburger Kale 1/4 Pfb. 23 Pfg., Frische Lanbeier Stat. 17 Pfg., Stets frische bolt.
Süfrahmbutter 1/4 Pfb. 60 Pfg., Ferner offeriere: heringe Std. 7 Big., Rollmops, Dellar-binen, Bratheringe, Budlinge jtets vorrätig.

Weiherftraße 14. Weiherstraße 14.

Sämiliche Schirmreparaturen (auch Abergiehen) von \$4,50-28 Mt. führt tabellos aus Jean Gutjahe, Schirmmacher, Sochheim Empfehle felbitverfertigte neue Schirme.

Das beste Gesc

ist die Aufgabe eines kleinen Inserats im Neuen Hoch, Stadtanzeiger denn er wird in jeder

🖂 Familie gelesen. 🖂

Bu verleihen.

time Kein Husten mehr! wirkt Wunder. Zu haben bei : Med. Drogerie Hch. Schmitt

# Bermischtes.

\*\* Granfiger Jund. Jo Biebelstirden wurde der Dreber Bechmann aus Reunfirchen mit burchichnittener Stehle anfgefunden. Bechmann batte fich in ber Frube um 35. Uhr auf den Beg gur Arbeitsftatte begeben. In Wiebelsfirchen fuchte er feine Familie auf; bort icheint es zu einem Streit gelommen gu fein, in beffen Berlauf auch die Frau bes Caufes ichwer verlebt wurde. Die nabeten Umfiande ber Totung Bedimanns muffen noch geffart werben. Der Tote binterlagt eine Frau mit fünf Rinbern.

\*\* Refinahme bon Bantraubern, Der breifte Heberfall auf einen Raffenboten der Chemischen Fabrit A.G. Raln-Ralf, bei bem über 100 000 Mart geraubt wurden, jat feine Aufflaring gefunden. Die Kriminalpolizei bat bie beiben Tater verhaftet. Es handelt fich um zwei junge Burichen aus Ripres, bon benen ber eine bereits geftanbig ift, wabrend ber andere noch leugnet. Die Ranber hatten etwa die Salfte bes Gelbes bergraben und bie andere Salfte einem Buchbruder in ber Blindgaffe in Bertvahr gegeben, bei bem bas Gelb noch befchlagnahmt werben fonnte.

\*\* 80 000 Mart Dienstgelder unterfoliagen. Muf bem Babnhof Dort mund. Sud bat ber Gifenbabngüterbor-fteber Fleifch nach und nach girfa 80 000 Mart Dienftgelber unterfologen und ift bann mit feiner Bente gefluchtet.

\*\* Schredlicher Tob. In der Rrefelder Teplichfabrit geriet der Werfführer Gustad Reisinger, ber fast 25 Jahre bei ber Firma in Diensten ftand, im Maschinenbaus in die Transmission, wobei er sofort getotet wurde. Der Körper wurde als formlose Maffe in den Reller geschlenbert.

Der Schaden in Berne. Rach ben bisberigen Reit-ftellungen betragt ber Materialfcaben bei ber Berner Gifenbahnlataftrophe 7% Millionen Mart.

\*\* Gine fchwere Bluttat ereignete fich in Alteneffen. Die seit eine vier Bochen von ihrem Mann getrennt lebende

Brennholz - Versteigerung.

Januar, vormittags von 9 Uhr ab im Gafthaus "Bum

Scheiter Am. 57 eichen, 21 fiefern, Knuppel

Rm. 38 eichen, 216 tiefern, 2 ficten, Knuppel-

reilig Rm. 5 hainbuchen, 24 eichen, 75 fiefern,

30 Bellen buchen Erbfenreifer, Stode Rm.

y eimen.

74, 87, 88, 90, 100 und 103. Austunft erteilt Serr

Das Solg fitt im Mondwald in ben Abt. 70, 73,

Montag, den 26. Jan. 1925 vormitiage

10 Uhr aufangend werben im Raunheimer Gemeindes

Mis Mbilg, 47 127 Rm. fiefern Rugicheiter 3 Mtr. lung

2ino 21bilg. 51 36 Rm. fiefern Rugtnüppel 2,50 Dir i.

" fiefern Scheit

Die Bufammentunft ift an ber Mid,affenburgerftrage

Beff. Burgermeifterei Raunheim, Dichel

9 ,, fiefern Anuppel

am Eingang bes Raunheimer Baibes. Das Solz

.. 47 3 Std. fichten Derbitangen

" 47 132 " " Reißstangen

33 54 Rm. buchen Scheit

Sell. Forftamt Raunheim

Sammerle.

und bis 30 cm Durchm.

940 Stud buchen Wellen

23 Rm. buche Stode

27 Rm. tiefern Stode.

Aniippel "950 Stild fiefern

golbnen Dirid" ju Raunheim :

Jörfter Jatob gu Raunheim.

wald verfleigert :

33 54

wird bei ber Berfteigerung porgezeigt.

Raunheim, den 19. Januar 1925

Raunheim, den 18. Januar 1925.

Es tommen gur Berfteigerung : Dienstag, ben 27.

gegen 7 Uhr abends aus einem Geschäft in der Rambariman Bigaretten holen. In ihrer Begleitung befand fich ein tojab-riger Rachbarsfobit. Rurg nach Berlaffen bes Saufes murbe fie bon ihrem Mann, ber ihr bermutlich aufgelauert batte,

Berfehlungen bes früheren Burgermeifters ber Staatsampaltfchaft gu übergeben und bie Einleitung eines Strafverfahrens gie beautvageit,

A Der Bluch bes Gelbes, Die Gutht zu fpefulieren batte einen Raufmann in Frantfurt, ber Burdgehiffe im Rahrungsmittelant war und für Mildunterjuchungen ber Mildversvergungs-A.-G. Rechnungen auszustellen hatte, in Falfchungen verleitet. Er verschaffte fich auf diese Weise 4500 Goldmark. Das Schöffengericht verurteilte ihn gu 14 Monaten Gefängnis.

A Ein Reformationsfubilaum, Die Stadt Alsfelb, Die 1922 ihr 700fahriges Stadtjubilaum beging, Riert in bief m Jahre ein neues Inbilaum. Es find 400 Jahre feit ber Einführung ber Resoumation in Alleseld vergangen. erste Besuch Buthers war schon im Jahre ISLI. Damals fand Luther in D. Tielmann den Reformator von Aloseld, 1525 sand die Reformation im Orte allgemein Eingang.

△ Gine neue Rraftwagenverbindung ift burch ben mittleren Teil bes Kreifes Mafelb geplant. Die Linie foll von Mafeld über Leufel, Angenrod und Ober-Gleen nach Kirtorf und von bort über Ehringsbaufen bis Groß-Folba und wieder gurud nach Alefeld führen. Die Postbeborde freht bem winne muniwollend gegenüber, erwartet aber, bag bie Gemeinden für beibe Streden eine Garantiesumme in Gobe von 10 000 Mart

Die Tage werben langer und langer und auch bie Sonme lagt fich bin und wieder am himmel bliden. Bei ihren warmen Strahlen tann fich fein Froft und fein Schnee mehr burchfeben jum großen Leidwefen bes Wintersportfers, ber in biefem Binter nur febr wenig auf feine Rechnung gefommen ist. In den Sportplaten waren mancherlei Beranftaltungen getroffen und Berpflichtungen eingegangen, aber alle Borbereitungen waren umfonst. Go mancher Leidende hingegen, der in einem beschränften heim bas beledende Connentigit feit mehreren Monaten entbehren mußte, ift frenbig uberrafcht, wenn bie Conne wieder gu ibm ins buntle Gemach icheint, und er dentt hoffnungeboll an ben alten Bollsglanben, wo die Conne ift, ba ift Licht und Beben, Rraft und Gefund-beit. Go bringen auch diese fcmeefreien Tage Freude und gerade benen, bie fie am nötigften gebrauchen.

# Beiterbericht. Borausfage fur bas mittlere Denifchland Arbel, meift bebedt, troden, erwas falter, westliche 28'nd: Cstbeutschland: Rebel, troden, falt, ichwache Aust-

### Bavaria-Lichtspiele

#### Bavaria-Lichtspiele

treffen fich Sonntag auf bem Sportplag am Beiber,

Spielbeginn ber 2. Mannichaft um 12.30 Uhr, ber 1. Mannichaft um 2.30 Uhr.

E. V. Hochheim am Main

Sonntag, den 25. Januar 1925 im

Saalbau "zur Krone" 7.11 Uhr beginnend

Prämierung der besten Masken.

Freunde und Gönner des Klubs sind herzl. willkommen.

"Nassovia 1921"

Der Vorstand.

Froitag, Samstag und Sonntag je 8.15 Uhr

# Der Berg des Schicksals

Eine Filmsymphonie von der Alpenwelt und ihren Bezwingern in 6 Aufzügen.

Der gewaltigste Sport- u. Kletter-Film der Bergiltm-Ges, in Preiburg im Brsg. Ein Filmwerk von unübertrettlich schönen Bildern aus den Doloniten mit unerhörten Sensationen im Rahmen einer spannenden Spielhandlung.

Mitwirkende: Hannes Schneider, Sieger in den Olympischen Spielen 1922 im Skilaut, Ingenieur Louis Trenker, der Tiroler Meisterkletterer, Schnee-berger und Oettel, die berühmten Alpinisten. Ferner: Erna Morena, Frieda Richard, Hertha Stern, v. Walther u. a. m.

#### Beiprogramm.

Stimmungsvolle Musikbegleitung durch das beliebte Orchester.

Reservierte Platze auf Vorbestellung.

Motto: Sehnsucht hin 1ch und tiefstes Verlangen hammernden Pulsen immer gewollt und nie erreicht. Bin höchste Spitze. letzter Turm, bin unersteiglich Sehnsucht nur.

Sonntag mittag 4 Uhr

grosse Kindervorstellung

#### Pelze

in jeder Feliart, wie Gudle, miet, Grunte und alle unberen Tierarten, Grosse Auswahl, Pabelhalt billige Preise. Umarbeitung bei fehr billiger Berechnung, Ginling allntt, rober Felle.

Einhorn, Mainz Schillerplas, Ede Emmerans-frage, t. Etage, Tel. 5076.

#### Schreibmaschinen -Unterricht

Beginn ber weiteren Abend. turfe 2. Februar 1925. Unmelbungen balb erbeten.

#### Schreibltube Remnich. Kom Montagab freht

ein friicher Trans-

pott Sannoveraner F

und Länferichweine jum Bertauf bei Hax Rrug. 3tr.

1 Febeirolle, 2 Doppel. panner- und 1 Ginipannermagen preismert

zu verlaufen. Bermann Miller, Delfenheim Rr. 52

Sangervereigung Sanger am Camstag Abend Berjammlung und am Montag Abend Gejangitunde in der Krone.

<sup>-</sup> Man bittet, kleinere An-

zeigen bei Aufgabe

lofort zu bezahlen.

Hochholm a M., Friedrichsplatz Ar. 2 Johann Mitter, Geflügelhändler

Solottige Mitnahme der gereinigten Pedern.

Cidnstige Preise Jacist Preise!

aller Art, unter Garantie wie neu.

Reinigen von Bettfedern

Youthing ! Empfehle mich im Achtung

# Raufe feber Beit guterhaltene

7.63 (Biffer 500 und 1000 m) mit ober ohne Anichlagetaften sowie parabellum ju boditen Breifen, Tausche

> A. Obermayer, Waffenhandlung Suglfing, Oberbanern.

Rummer 8.

wenen Minifterpenifibe - Der Stantobe ebangelifden Lanbedi Generalibnobe nach li

mit 29 gegen 16 Geit - Am Sountag 1 preufifden Probinge Gemeinbetörberichafte - Mus Wien wi Berufung bes Steats

Seipel-Mitentater 3a 316 auf 5 Jahre icht Der ehemulige bat bie ihnt angebote Grafen bon Oxford Bolbwin bargeichlage orbenilichen Berbienit

Papit Pius X 12. Februar bicomal funbern burch eine gi - Mu ben Bolgen ber Bijemarfchoff bes Berg. und Buttenne frikber Mechtoampair

Prengifden Lanbings - Der frilbere ru noch Rugland gurud au treten.

- Mumilmien hat wünschen bes Bolfert-- Bor bem Rathe durch die gwei Berior un, bog bas Mitenfat die fich gurgeit wegen Diuntalpairets in Ro

Eng

Ju ber Baltung b weit Buther ift all fangt jest namlich b mehr Berftanbnis er gewesen war. Jede Reichotogoreben bei ! weiterhin barauf b Regierungsertlarung pen ber gituftige Gin ber Regierung Luthe

Der Berliner Be Buther habe bie Met unter ben obwaltend reichen Aufang geme an ben alten Rurs ge mehr mit ber Beer Beginn eines weuen.

bem Jahlungsverspre Die "Sundan In Luther habe gar nic halien ber republifa Exoffnungerebe babe Gragen behandelt, bo alle Falle braudsten beflogen, und ber 3-rungberflärung burt wiesen. Die "Suni Westarps als eine fo Кано поф Сигора до

Der "Dbferver" bie Frage ber Rrieg foriger, in benen fi antwortlide Berion ben Strieg gereolie ! wicht beeinflugt burd ftute bes fonibigen Dauptgiel es gemejen habe jebes Remt, gan bersehlungen gu forde durch Erfullung freig für ben Gieg ber 20e nationalen Belitit, bie Brendigung ber

lande festgescht fei. Diese gemäßigte, fann man nur begri beutschenglischen Be noch höberem Dage bie englische Regieru baf die Raumung b balb erfolgt.



